

# Stipendiatinnen in spe zeigen Werke

Werkstatt-Verein eröffnet Bewerber-Ausstellung am 16. Juni

VON JOHANNES OFFERMANN

Plettenberg – Bevor endgültig festgelegt wird, wer das diesjährige Werkstatt-Stipendium erhält und für mehrere Monate in das Stipendiatenhaus in der Kirchstraße zieht, veranstaltet die Werkstatt Plettenberg in der zweiten Junihälfte eine Bewerberausstellung.

Ursprünglich sei keine Ausstellung vorgesehen gewesen, doch in der Mitgliedschaft des Vereins gab es den starken Wunsch nach einer Bewerberausstellung, sagt Hartmut Engelkemeier, Vorsitzender des Vereins Werkstatt Plettenberg e.V.: „Wir hatten zunächst keine Räume, doch wir haben jetzt einen interessanten Raum oberhalb des Box-Centers in Eiringhausen gefunden und werden kurzfristig eine Bewerberausstellung durchführen.“ Am Freitag, 16. Juni, wird um 19 Uhr die Ausstellung im 1. Obergeschoss des Box-Centers an der Jüttenstraße 4 eröffnet.

Das Stipendium war bis Ende April an deutschen Kunsthochschulen und in diversen Fachorganen ausgeschrieben worden. Aus den insgesamt 29 Bewerbungen hat die Werkstatt ein weibliches Trio ausgewählt, dessen Originalwerke dann zwei Wochen lang präsentiert werden.

## Iranerin und zwei Koreanerinnen

Die 35-jährige gebürtige Iranerin Parimah Avani hat ihren Abschluss in zeitgenössischer Kunst in Rom absolviert und lebt in Italien, wie Engelkemeier mitteilt: „Die in ihrem Bewerbungsportfolio enthaltene Serie ‚Silvery Rhapsody Of Resistance‘ stellt in einfachster Zeichen- und Maltechnik mit China- und Acrylfarbe Szenen der iranischen Revolution



Das Bild „Woman Song of Freedom“ gehört zu der Bilderserie „Silvery Rhapsody Of Resistance“ der Bewerberin Parimah Avani, die darin mit einfachster Zeichen- und Maltechnik Szenen der iranischen Revolution und anderer Aufstände darstellt. FOTO: WERKSTATT PLETTENBERG

oder anderer Aufstände gegen Ungerechtigkeiten dar.“

Die zweite für die Ausstellung ausgewählte Bewerberin ist die 31-jährige Jindeok Choi. Die gebürtige Koreanerin hat ihren Abschluss an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn gehabt. „Sie arbeitet an kleineren Bildformaten mit einer Mischtech-

nik, bei der das Malen und Zeichnen im Vordergrund steht“, erklärt Engelkemeier.

Die dritte Künstlerin ist die ebenfalls aus Korea stammende Jae Jin Park. Die 51-jährige Künstlerin hat ihren Abschluss an der Kunsthochschule Saarbrücken gemacht. „Ihr Genre bewegt sich zwischen Objekt, Installation

und Fotografie. Unter dem Titel ‚Kokon‘ werden wabenartige Strukturen aus Pappschachteln mit Lichteffekten kombiniert“, beschreibt der Werkstatt-Vorsitzende die Werke der dritten Künstlerin. Von Jae Jin Park sollen in der Ausstellung – aufgrund ihrer Größe und der räumlichen Möglichkeiten am Ausstel-

lungsort – zwei bis drei Objekte gezeigt werden, so Engelkemeier. Von den anderen beiden Künstlerinnen wird die Zahl der gezeigten Arbeiten wohl zwischen acht und zwölf – bei kleinen bis mittelgroßen Formaten – Werken liegen, wenn sich die Künstlerinnen entschließen, größere Formate auszustellen, entsprechend weniger.

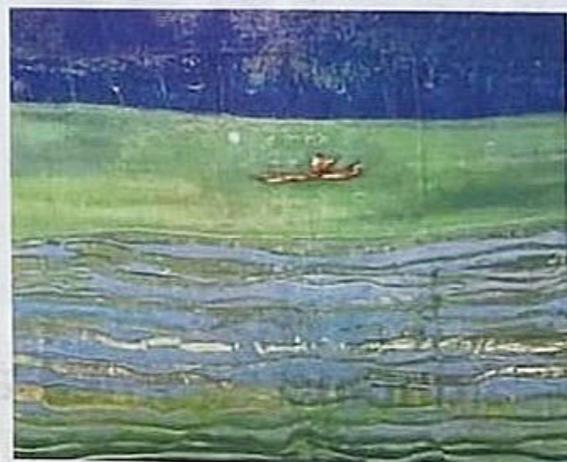
## Werke werden bis zum 30. Juni gezeigt

Um sich von ihren Werken der besten drei Bewerberinnen ein Bild zu machen, haben nicht nur die Mitglieder der Werkstatt, sondern alle kunstinteressierten Besucher bis zum 30. Juni Gelegenheit. Die Entscheidung, welche der drei Künstlerinnen dann das zweimonatige Stipendium antritt, werde gegen Ende der Ausstellung fallen, so Engelkemeier. „Das Stipendium beginnt dann unmittelbar im Anschluss am 1. Juli.“

Die Ausstellung ist dienstags von 12 bis 16 Uhr, donnerstags und freitags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



Unter dem Titel „Kokon“ kombiniert Jae Jin Park wabenartige Strukturen aus Pappschachteln mit Lichteffekten. FOTO: WERKSTATT PLETTENBERG



Die Künstlerin Jindeok Choi arbeitet mit einer Mischtechnik auf kleineren Bildformaten wie hier „Segeln im Mondschein“. FOTO: WERKSTATT PLETTENBERG